

[35713.] Zur wirksamen Bekanntmachung Ihres Verlages empfehle ich Ihnen den Umschlag von:

Im neuen Reich.
Wochenschrift
für
das Leben des deutschen Volkes
in
Staat, Wissenschaft und Kunst.
Herausgegeben
von
Dr. A. Dove.
Auflage 2100.

Für die gesp. Petitzeile berechne ich 2 N^g; für 1900 in Octav gefaltete Beilagen 3 φ , für Beihäften derselben 3½ φ .
Leipzig, November 1871.

E. Pirzel.

Colportage.

[35714.]
Burmester & Stempel u. C. Mecklenburg
in Berlin

übernehmen den alleinigen Debit von allen zum Massenvertrieb geeigneten Lieferungs- werken und Zeitschriften für ganz Nord- deutschland.

Offerten gef. direct.
1 Exemplar unter Kreuzband.

[35715.] Zu wirksamster Insertion empfehle ich die in meinem Verlage monatlich 2mal in gr. 4. Format erscheinende

Milch-Beitung.

Organ für das gesammte Volkereitwesen einschließlich Viehhaltung.

Preis pro gespaltene Petit-Zeile 3 S^g.
Ganze Seiten nach Uebereinkunft billiger.
Danzig.

A. B. Rasemann.

Schweizer Grenzpost

und
Tagblatt der Stadt Basel.
Redacteur: Dr. Abr. Roth.

[35716.]
Den Herren Verlegern empfehle ich zu Inseraten obige in meinem Verlage täglich in 4-8 Seiten, grösstes Folio-Format unter allen Tagesblättern der deutschen Schweiz, erscheinende Zeitung.

Dieselbe hat nicht allein eine bedeutende Verbreitung in der Schweiz, sondern auch in den Nachbarländern Elsass und Baden, sodass Inserate stets von gutem Erfolg sind.

Der Insertionspreis für die 6 spaltige Petitzeile oder deren Raum beträgt 1¼ N^g, wovon mein Sortimentsgeschäft bei Aufträgen 25% übernimmt.

Von den anzuzeigenden Werken bitte stets einige Exemplare à cond. beizufügen.

Werke, die in der „Schweizer Grenzpost“ besprochen werden sollen, wolle man durch meine Vermittlung an die Redaction gelangen lassen.

Probenummern stehen gratis zu Diensten.
Basel.
H. Amberger.

Daheim - Weihnachts - Anzeiger.

[35717.]
Die beiden ersten December-Nummern des Daheim-Anzeigers werden unter dem Titel:

Weihnachts-Anzeiger des Daheim

erscheinen und sich (nach den bis jetzt eingelaufenen Aufträgen) durch reiche Illustration, Mannigfaltigkeit und geschmackvolles Arrangement auszeichnen.

Wir glauben, diese Nummern als besonders wirksam für Weihnachtsartikel

den Herren Verlegern empfehlen zu können und bitten um baldige Zusendung der dafür bestimmten Aufträge.
Leipzig.

Daheim-Expedition.
(Abtheilung für Inserate.)

Melzer Beitung.

[35718.]
Erstes rein deutsches und unabhängiges Organ in Deutsch-Potbringen. Erscheint täglich. Abonnementspreis vierteljährlich 1 φ 10 S^g.

Recensions-exemplare von geeigneten Büchern, besonders auch politischen und militärischen Inhalts, sind der Redaction angenehm. Sendungen werden durch die Deutsche Buchhandlung oder direct unter Kreuzband erbeten.

Inserate pro Petitzeile 1 S^g. Reclamen pro Zeile 2 S^g.
Druck und Verlag der Gebrüder Lang.
Rue Serpenoise 59.

C. Muquardt in Brüssel

[35719.] empfiehlt sich zur Besorgung von Belgischem Sortiment

zu den billigsten Bedingungen.
Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

Wichtig für die Herren Verleger!

[35720.]
Am 15. December dieses Jahres und den beiden folgenden Tagen, also in der günstigsten Zeit für das Weihnachtsgeschäft erscheinen in meinem Verlage die drei ersten Nummern einer neuen größeren politischen Zeitung, der

Baltischen Zeitung.

Jede dieser Nummern wird in 10,000 Exemplaren gratis verbreitet; und zwar je 8000 Exemplare in Neu-Vorpommern, Rügen und Mecklenburg; es ist somit den Herren Verlegern eine außergewöhnlich günstige Gelegenheit zum Inseriren geboten. Die Insertionsgebühren betragen für die viergespaltene Zeile dieser im Format der National-Zeitung erscheinenden Tageszeitung 1½ S^g, an Reclamestellen 2½ S^g.

Die Herren Verleger, welche von dieser Offerte Gebrauch machen wollen, bitte ich, die Inserate möglichst bald direct einzusenden zu wollen.
Stralsund, November 1871.

A. Dühr,
Stralsunder Verlagsbuchhandlung.

= Kunstchronik. = — Auflage 1900. —

[35721.]
Die beiden
Weihnachtsnummern
des Beiblattes zur „Zeitschrift für bildende Kunst“, welche am 1. und 15. December erscheinen, werden wiederum eine illustrierte Weihnachtsschau

auf dem Gebiete der Kunstpublicationen, illustrirten und sonstwie künstlerisch ausgestatteten Novitäten halten. Ich ersuche daher um schleunige Einsendung von Recensions-Exemplaren

dahin einschlagender Werke. Zugleich mache ich darauf aufmerksam, dass

Inserate

in diesen Nummern bei der grossen Verbreitung des Blattes gerade in den Kreisen, die ein reges Interesse an Erscheinungen wie die in Rede stehenden nehmen, von unfehlbarer Wirkung sind.

Die Petitzeile berechne ich mit 2 N^g, bei Aufnahme ein und desselben Inserats in beide Nummern mit 3 N^g. Für die erste Weihnachtsnummer müssen Anzeigen bis zum 28. ds. in meinen Händen sein.
Leipzig, im November 1871.

E. A. Seemann.

Nothgedrungene Erklärung.

[35722.]
Tagtäglich gehen mir sowohl über Leipzig als auch direct Bestellungen auf

Saling, Börsenpapiere II. Theil. 2. Hälfte

zu, welche fast stets umgehend ausgeführt werden sollen.

Ich habe bisher diese Bestellungen meist ebenfalls direct dahin beantwortet,

„dass dieser Theil noch nicht erschienen ist, einige 30 Bogen jedoch bereits gedruckt sind, und der Druck schon weiter gediehen sein würde, wenn der auch hier eingetretene Seher-Strife nicht störend dazwischen getreten wäre. Die Störungen sind jetzt beseitigt, und hoffe ich bestimmt den Druck im December beenden zu können“.

Ich sehe mich jedoch bei den sich, unter Berufung auf diese oder jene Zeitung, welche diesen, die „Eisenbahn-papiere“ und „Lotterie-Anleihen“ enthaltenden Theil als erschienen angekündigt haben, oder auch Personen, welche ihn gar gesehen haben wollen, mehrenden Bestellungen, zu einer ferneren speziellen Antwort außer Stande, und werde ich mich von jetzt ab einfach auf obige Anzeige berufen.

Sobald ich den Zeitpunkt des Erscheinens mit grösster Bestimmtheit (aber nicht eher) feststellen kann, zeige ich dies im Börsenblatt und den Zeitungen an.

Hochachtungsvoll

Berlin, 15. November 1871.

Haude- & Spener'sche Buchh.
(F. Weidling.)

[35723.] Am 1. December werden diejenigen Handlungen, die mir noch schulden, von der Auslieferungsliste gestrichen.

Quedlinburg, 15. November 1871.

G. Basse.